

# IKB Rohstoffpreis-Information

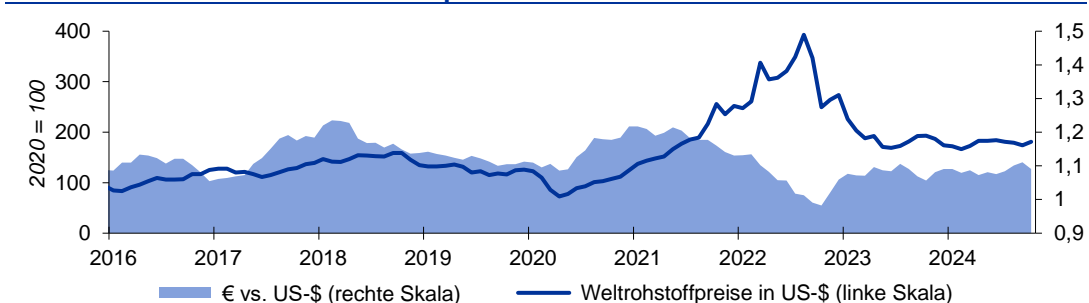
6. November 2024

## Rohstoffpreise: Metalle überwiegend rückläufig

Die Weltrohstoffpreise stiegen im Oktober 2024 auf Dollar Basis um 4,1 % gegenüber dem Vormonat. In Inlandswährung betrug der Anstieg 6,1 % aufgrund einer leichten Abwertung des Euro zum US-Dollar.

Der Ölpreis konnte nach seiner Schwäche in den Vormonaten wieder zulegen: die Rückgänge, die sich mit der schwachen konjunkturellen Lage und insbesondere der niedrigen Nachfrage aus China begründen lassen, wurden teilweise kompensiert. Der unerwartete Aufschub der Fördererhöhung der OPEC+, die ab Dezember geplant war, ließ den Ölpreis zum Monatsende stiegen. Bei einer prognostizierten Weltrohnachfrage von 104,1 mbd (Million Barrel per Day) und einer Förderung außerhalb der OPEC+ von 53,1 mbd wäre eine Produktion der OPEC+ von 42,7 mbd erforderlich, um die Nachfrage zu bedienen zuzüglich einer NGL (Natural Gas Liquids) Produktion von 8,3 mbd. Ohne die geplante Fördererhöhung würde die aktuelle Ölförderung bei Eintreten der Bedarfsprognose in den kommenden Monaten zu einem Angebotsdefizit führen.

Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis Ende des Jahres eine Bewegung um die Marke von 1,13 US-\$/€.

**Sina Lutter**

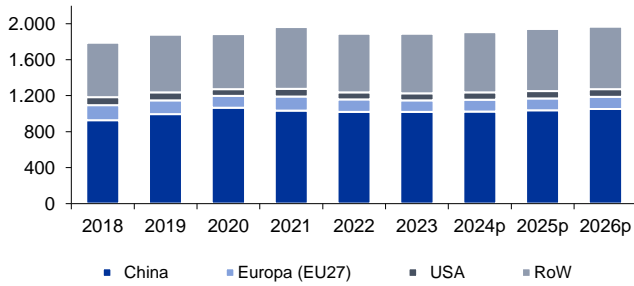
Tel. +49 211 8221-4533  
Sina.Lutter@ikb.de

**Dennis Rheinsberg**

Tel. +49 211 8221-4305  
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

## Stahlpreise

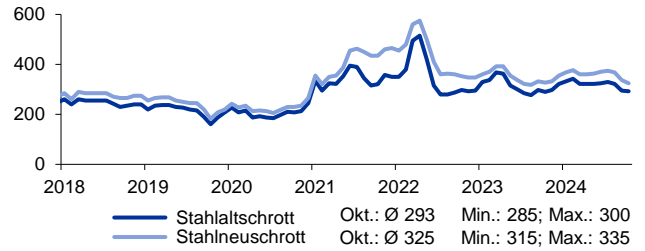
Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)



Quelle: IISI

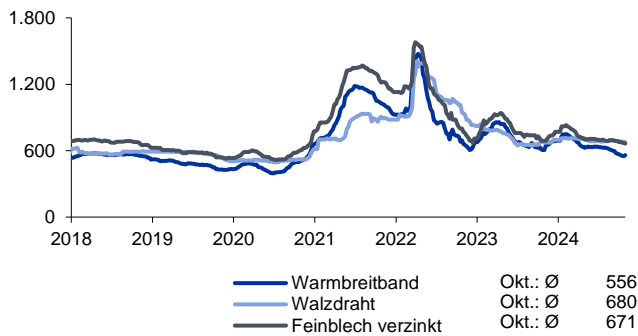
p=Prognose

Schrottpreise (in €/t)



Quelle: MBI

Stahlpreise (in €/t)



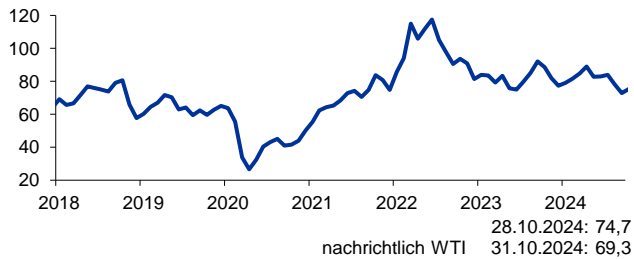
Quelle: MBI

## Markttrends

Die globale Rohstahlproduktion war auch im September weiter rückläufig und lag im Zeitraum von Januar bis Ende September 2024 1,9 % unter dem Vorjahr. Die rückläufige chinesische Produktion war wie in den Vormonaten ursächlich dafür. Im September ging der Output um 6,1 % zurück; seit Jahresbeginn um 3,6 %. In Indien hingegen konnten weitere Produktionssteigerungen erzielt werden. Auch die deutsche Produktion legte mit 4 % über dem Vorjahreszeitraum weiter zu. Die Schrottpreise gaben im Laufe des Oktober weiter nach, wenn auch geringfügiger als im Vormonat. Die Stahlpreise waren im Oktober trotz anziehender Eisenerz- und Kokskohlenotierungen rückläufig. Für die Stahlpreise sehen wir bis Jahresende keine Erholung.

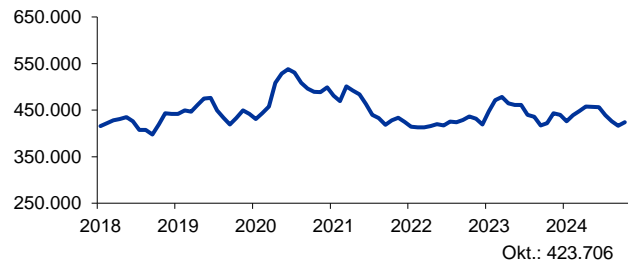
## Preise für Öl und Gas

Ölpreis (in US-\$/Barrel)



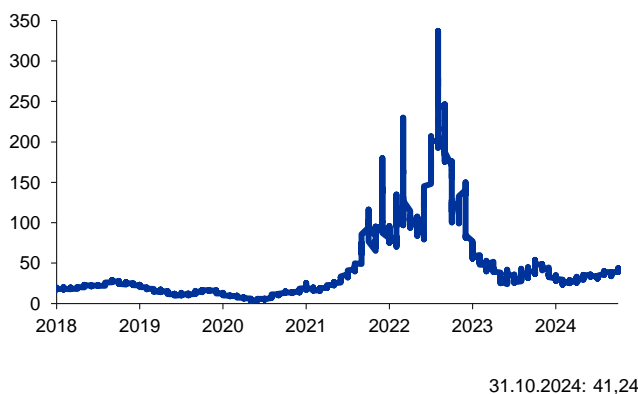
Quelle: MBI

Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)



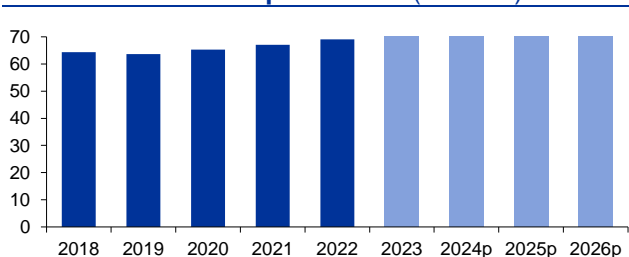
Quelle: MBI

## Markttrends

In den USA lagen die Rohölvorräte im Oktober 2024 mit knapp 424 Mio. Barrel im Durchschnitt knapp über Vorjahresniveau, aber um 4 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Benzin-Lagerbestände lagen Ende des Monats um 3 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Propanvorräte hingegen lagen 11 % höher als der historische Mittelwert. Der Henry Hub ging, nach seinem Anstieg im Vormonat, Ende Oktober auf 2,71 US-\$ je mm btu leicht zurück. Der europäische Erdgaspreis stieg im Oktober stark an: der durchschnittliche Preis lag fast 13 % höher als im Vormonat. **Tendenz:** Bis Ende 2024 schwankt der Rohölpreis in einer Bandbreite von  $\pm 10$  US-\$ um die Marke von 80 US-\$ je Barrel Brent, der europäische Erdgaspreis für den Frontmonat bewegt sich  $\pm 8$  €/MWh um die Marke von 39 €/MWh.

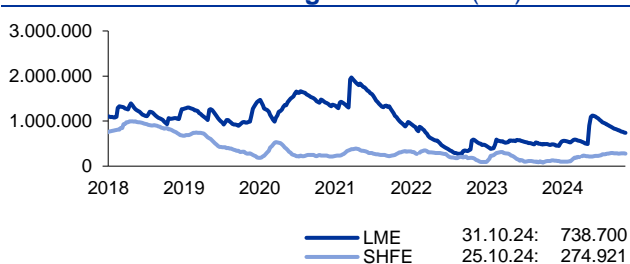
## Aluminiumpreise

Aluminiumproduktion (in Mio. t)



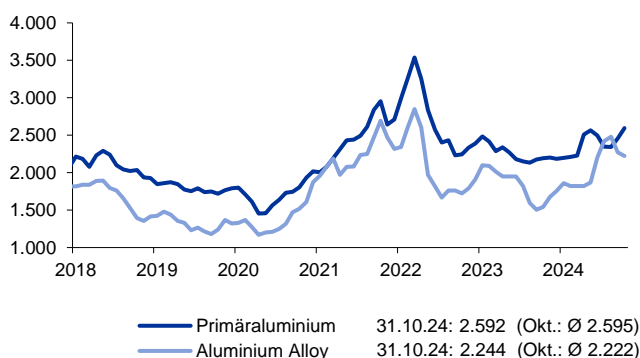
Quelle: Metallstatistik p=Prognose

Aluminium-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Aluminiumpreise (in US-\$/t)



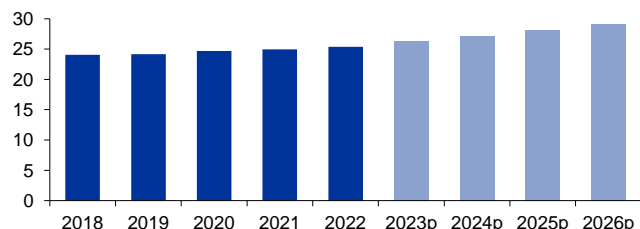
Quelle: MBI

### Markttrends

Die weltweite Produktion von Primäraluminium lag bis Ende September 2024 um 3,0 % über dem Vorjahr, insbesondere da China einen Anstieg um 4,3 % verzeichnete. Die Produktion im übrigen Asien und in Europa konnte im Vorjahresvergleich um jeweils mehr als drei Prozent zulegen. Die Lagerbestände entwickelten sich im Oktober, wie im Vormonat, rückläufig; an der LME stärker als an der SHFE. Hingegen gestiegen ist im Oktober erneut die Anzahl der Handelskontrakte, die auch auf Jahressicht im Vergleich zum Vorjahr deutlich zulegten und somit für eine zunehmend spekulativ geprägte Preisbildung an den Börsen sprechen. **Tendenz:** Bis Ende 2024 sehen wir weiter eine Seitwärtsbewegung der Primäraluminiumpreise in einem Band von  $\pm 300$  US-\$ um die Marke von 2.500 US-\$/t, bei Aluminium Alloy um rd. 300 US-\$/t darunter.

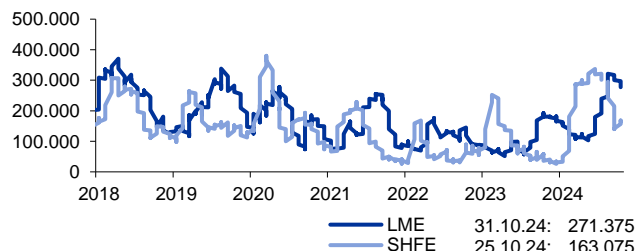
## Kupferpreise

Kupferproduktion (in Mio. t)



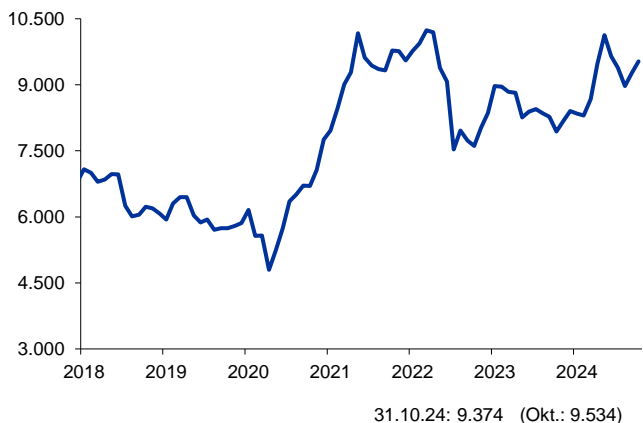
Quelle: Metallstatistik p=Prognose

Kupfer-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Kupferpreise (in US-\$/t)



Quelle: MBI

### Markttrends

Die Kupferminenproduktion lag bis Ende August 2024 um rd. 2 % über dem Vorjahresniveau. Positiv wirkten sich die Behebung von Produktionsstörungen in Chile und Indonesien sowie neue und erweiterte Kapazitäten in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) auf die Minenproduktion aus. Die Raffinadeproduktion stieg im gleichen Zeitraum um rd. 5 %, insbesondere aufgrund von Kapazitätserweiterungen in China und der DRC, die zusammen für 54 % der weltweiten Raffinadeproduktion stehen. Auch der globale Kupferverbrauch wuchs um 2,5 % getrieben durch den Anstieg der Nachfrage aus China. Während der Bedarf auch in anderen asiatischen Ländern anstieg, fiel die Nachfrage in Europa, Japan und den USA schwach aus. Die Lagerbestände an LME und SHFE bewegten sich Ende Oktober leicht unter bzw. über dem Niveau am Ende des Vormonats. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende 2024 eine Bewegung von  $\pm 700$  US-\$/t um die Marke von 9.500 US-\$/t.

# Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

**Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

## **Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG**

40474 Düsseldorf  
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg  
Tel. +49 211 8221-4305

### **2024**

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise